

# serfaus intern

BÜRGERINFORMATIONEN DER GEMEINDE SERFAUS - NR. 14 / 2013



## Liebe Serfauserinnen, liebe Serfauser!

Ein gutes und spannendes Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Die letzten Wochen waren unter anderem geprägt durch die Jahreshauptversammlungen unserer Serfauser Vereine – Schützenkompanie, Sportclub, Feuerwehr, Musikkapelle, Bauernschaft usw. Dabei wurden sehr beeindruckende Jahresberichte präsentiert – unglaublich viel an freiwilliger Arbeit, Aktivitäten, Training, Turnieren, Rennen, Veranstaltungen, Proben, Konzerten, Festen, Angeboten für Jung und Alt, uvm. werden für die Mitglieder, die Gäste, aber besonders für uns junge und ältere Serfauserinnen und Serfauser und unsere Dorfgemeinschaft über das ganze Jahr erbracht. Tausende!!! ehrenamtliche Stunden werden von FunktionärInnen, Mitgliedern und Freiwilligen geleistet, ihnen gilt unser besonderer Dank und Respekt – Vergelt's Gott!

Im Bereich der Gemeinde war wohl die Einführung der Sommerverkehrsberuhigung „Serfaus z'liab mach i Pause“ ein sehr wertvolles und zukunftsweisendes Projekt, das dank eurer Mithilfe zu einem Erfolg wurde. Nun gilt es bis zum nächsten Jahr weitere Verbesserungen durchzuführen. Auch wurden wieder wichtige Infrastruktureinrichtungen fertig gestellt bzw. sind in Arbeit: das „Mitarbeiterhaus Mühlbrücke“, der Verbindungsweg Föhrenweg – Herrenanger, der Grasländerweg, das soziale Wohnbauprojekt „Oberdorfweg“, der Ausbau der Wasserversorgung, der Ausbau des LWL-Netzes, die Einrichtung der Kinderkrippe usw. – durchwegs alles Maßnahmen, die für unser Dorf einen „Mehrwert“ bedeuten.

Für das Jahr 2014 ist zum einen die Fertigstellung der begonnenen Projekte geplant, zum anderen werden mit der Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes wichtige Weichen für die Zukunft gestellt und ein gemeindeübergreifender Prozess „Wohnen im Alter“ wird gestartet. Auch sollen Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung weiter intensiviert werden. Mehr darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr!

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr!

*Paul Greiter*

Bürgermeister Paul Greiter

## Aktion Leintuch

Sie stiegen auf, fuhren ab, versteckten sich vor Grenzpolizisten:

### Die Schmuggler von Serfaus.

Immer wieder kommen Journalisten in unser Dorf, um Interessantes von unserer Geschichte, Kultur, vom Beginn des Tourismus zu erfahren, darüber in ihren Zeitungen zu schreiben und Werbung fürs Sonnenplateau zu machen.

Hier der spannende Artikel von Herrn Stefan Zahler, Redakteur der „badischen Zeitung“ aus Freiburg in Deutschland aus dem Winter 2013:

Kalt war die Nacht. Und klar. Der Mond tauchte das Hochplateau in mildes

gehen würde. Dann schnürten sie ihre Lederschuhe, schnallten die Skier an, schulterten die großen, tragfähigen Rucksäcke und machten sich im Schutz der Dunkelheit auf nach Samnaun in die nahegelegene Schweiz.

Franz, der Schmugglerkönig, Jörg Josef und die anderen gingen vom Dorf hinauf zur Hochebene Komperdell, von dort weiter nach hinten zum Masner und dann bald hinab ins zollfreie Samnaun. 1300 Höhenmeter, knapp 20 Kilometer eine Strecke, vier, fünf Stunden brauchten sie dafür. Sie stiegen auf, fuhren ab, horchten und versteckten sich in Felsnischen, wenn Grenzer auf Patrouille waren. In Samnaun tausch-

Innsbruck über Wasser hielten, sind rar.

Mit modernen Bahnen schweben wir an einem schönen Wintermorgen bequem von Serfaus, Fiss oder Ladis aus über die Bergstation Komperdell zum Masner. Es ist eine Reise in eine hochalpine, unwirtliche und gefährliche Welt – vor allem jetzt im Winter. Kein Baum stört dort oben das strahlende Weiß, das die Skifahrer so lieben, die 3000er-Gipfel ringsum ziehen faszinierte Blicke der Touristen auf sich.

Im Bergrestaurant Masner, gleich rechts neben dem Haupteingang, ist die Schmugglerstube. Dort bekommen Skifahrer, Snowboarder und Wande-



Licht, die schneebedeckten Berge wirkten furchteinflößend. Sollte es heute Nacht losgehen – bei der perfekten Sicht für die Burschen aus dem Dorf, aber auch für die gefürchteten Gendarmen? Oder warteten die mutigen Männer lieber auf den Schutz von Nebel, Wolken und Schneefall, indem sie unsichtbar wurden für die Grenzpolizisten mit ihren Gewehren?

Sicher ist: Franz Möderle, der Schmugglerkönig, der Mutigste der Mutigen, gab das Startzeichen. Wenn er ein großes Leintuch beim Hof seiner Eltern ein Stück außerhalb von Serfaus aufspannte, wussten die jungen Burschen aus dem Dorf, dass es in der Nacht los-

ten sie schließlich, jeder auf eigene Rechnung, Hobel und Axt, manchmal auch ein paar Hühner, gegen zu der Zeit Wertvolles: Tabak, Salami, Zucker, Seidenstrümpfe.

Wer heute in der Feriendestination von Serfaus-Fiss-Ladis im Österreichischen Tirol unterwegs ist, sommers wie winters, spürt von der bitteren Armut, die auf dem Hochplateau noch bis in die 60er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts herrschte, nichts mehr. Die Spuren der Schmuggler, die nach dem Zweiten Weltkrieg für ein paar Jahre ihre Familien mit dem Tauschhandel begehrter Waren vom zollfreien Samnaun über Serfaus ins wohlhabende

rer – wenn sie denn hinschauen – einen Eindruck vom Mikrokosmos der Schmuggler.

Historische Fotos hängen an den Wänden, junge Männer in Lederschuhen und Riemenbindung.

Auf dem Buckel tragen sie Jutesäcke, die Seile schneiden in die Wolljacken. Dazu kurze Texte, die vom harten Schmugglerleben erzählen.

**Schnee.** Was die Skitouristen heute erfreut, war für den Schmugglerkönig und seine Wegbegleiter ein gefährliches, gleichwohl kalkulierbares Risiko. Die Burschen kannten sich bestens aus in den Bergen, sie waren exzellente Skifahrer, teilweise Skilehrer. Die grö-

Bere Gefahr lauerte von den Grenzpolizisten. Die waren die schlechteren Skifahrer, hatten aber Gewehre – und ihre Befehle. Deshalb wurden hin und wieder schon mal zwei Schmuggler ohne Rucksäcke auf eine Anhöhe vorgeschickt. „Wenn Grenzer sie anhielten, haben sie behauptet, sie würden ihre Freundinnen in Samnaun besuchen“, sagt Alfred Tschuggmall, der Dorfarchivar von Serfaus.

Oftmals hatten die Schmuggler auch freie Bahn – wenn Franz Möderle dem Kommandanten der Gendarmerie vor einer nächtlichen Tour ein paar Stumpen zugesteckt hatte, damit der die Grenzpolizisten in der Nacht in der falschen Richtung patrouillieren ließ.

Sechs, sieben Jahre waren die Serfauser Schmuggler des Winters unterwegs – nach Aussage von Tschuggmall ist von Schmugglertouren im Sommer nichts bekannt – narren die Zöllner und ernährten so ihre Familien. Dann wurde auf dem Hochplateau eine an-

dere Einnahmequelle erschlossen: der Tourismus. Serfaus baute Anfang der 50er Jahre die ersten Lifte, Fiss zog 1967 nach, 1980 erschloss die Seilbahn Komperdell GmbH das Skigebiet Masner, 1999 erfolgte der Zusammenschluss der Skigebiete Serfaus-Fiss-Ladis. Aus den einst bitterarmen Dörfern hoch über dem Inntal wurde eine der erfolgreichsten und damit wohlhabendsten Tourismusregionen Tirols. Zig Preise zeugen davon, zuletzt wurde die Ferienregion in einer Befragung von Wintertouristen zum „Best Ski Resort 2012“ aus 55 Skigebieten im gesamten Alpenraum gewählt. „Wer vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart.“

Das Zitat des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker könnte auch von Alfred Tschuggmall sein. Und deshalb forscht der Dorfarchivar unermüdlich weiter, sucht nach Quellen aus vergangener Zeit, hat eine Geschichte über die Kinder der Dörfer zusammen-

gestellt, die als sogenannte Schwabenkinder zu Bauern im Allgäu gebracht wurden. Dort mussten sie über die Sommermonate als billige Arbeitskräfte bei der Ernte helfen, Holz machen, das Haus in Schuss halten. Und sorgten so dafür, dass in Serfaus, Fiss oder Ladis ein hungriger Mund weniger gestopft werden musste.

Talstation der Komperdell-Bahn in Serfaus, 19.00 Uhr. Der Skitag war lang. Die Nacht ist kalt. Und klar. Der Mond scheint, die Berge wirken furchteinflößend. Wir sind ein letztes Mal für heute auf dem Weg zur Mittelstation – natürlich mit der Bahn. Dort oben findet wie jeden Mittwoch die Adventure Night statt, ein Mix aus Musikshow und spektakulären Darbietungen der Skilehrer. Es gibt Essen, Trinken und wer mag und noch genug Kraft hat, kann bis 23.00 Uhr skifahren oder rodeln.

Grenzpolizisten sind keine in der Nähe.

Autor: Stefan Zahler

## FAUSER SENIOREN

### Tiroler Seniorenbund / Ortsgruppe Serfaus

Das Jahr 2013 neigt sich langsam dem Ende zu und so ist ein Rückblick über unsere Tätigkeiten in diesem Jahr angezeigt.

Unser Ziel ist die Gemeinschaftspflege. Wir organisieren Ausflüge und Fahrten zu sehenswerten Zielen und Kulturorten und diversen Veranstaltungen. Auch der monatliche Seniorenhuangart im Kulturhaus bei Krapfen und Kiacheln von der Frieda ist bereits ein fixer Bestandteil in unserem Jahresprogramm. Für altersspezifische Fragen konnten Referenten gewonnen werden: über Hörgeräteakustik; über Bewegung für die Gesundheit im Alter; über Präventionen für SeniorInnen aus sicherheitspolizeilicher Sicht. Unsere Ausflüge führten uns heuer:



in den Masner; in den Schwarzwald (dreitägig); Bezirkswallfahrt auf Kronburg; auf den Venet; nach Hall (mit Stadtführung) u. zu den Swarovski – Kristallwelten in Wattens; auf die Festung Kufstein zur Operettenaufführung „Der Vogelhändler“.

Auch die Aufführungen der Fauser und der Fisser Theatergruppen ließen wir uns nicht entgehen.

Gegen Ende Oktober fuhren wir nach Tösens zum Gasthof Wilden Mann zum

Törggelen, wo uns die Seniorchefin reichlich bewirtete.

In diesem Jahr hatten wir zwei Todesfälle zu beklagen: Agnes Erhart und Maria Luise Hammerle sind uns in die Ewigkeit vorausgegangen.

Die Einladung an Interessierte, unserer Gemeinschaft beizutreten, ist nach wie vor aufrecht.

Serfaus, Dezember 2013  
Franz Patscheider (Obmann)



## Zama stiahn im Advent

Unter diesem Motto stand auch die Adventfeier der Volksschule Serfaus. Mit dem Lied „Licht, luz, light“ und einem Gedicht begrüßten die Kinder die Menschen.

Ulli Thurnes führte durch diese besinnliche Stunde und konnte dieses Jahr nicht nur die Eltern und Verwandten der Kinder Willkommen heißen, sondern auch Bürgermeister Paul Greiter, die Geschäftsleiter der Raiffeisenbank und Volksbank, ebenso einige Chefleute verschiedener Hotels, den Geschäftsführer der Seilbahn und den Chef von Sport Patscheider.

Sehr abwechslungsreich ging es mit dem Programm weiter. Die Kinder der 1. und 2. Schulstufe führten das Theaterstück „Immanuel“ und die 3. und 4. Schulstufe das Stück „Die vier Lichter“ auf. Zwischendurch wurde immer wieder gesungen und gespielt.

Zum Abschluss der Feier dann der Höhepunkt: Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe haben gemeinsam ein Bild angefertigt (Motiv: „Serfaus früher“). Die Vorlagen und das Material

dazu spendete Maria Venier und auch Gerlinde Oberacher war für alle eine große, kreative Stütze. Dieses einzigartige Bild sollte versteigert werden. Die Spannung stieg, als der Preis bei € 1.000,- angelangt war. Doch Auktionator Ulli ließ nicht locker und immer wieder waren die Hände der Bieter zu sehen. Es war ein Rennen zwischen Seilbahn und Franz Patscheider. Zum Schluss erhielt Franz um € 2.000,- den Zuschlag. Die Freude der Kinder war

natürlich groß, denn mit so einer Summe hatte wirklich niemand gerechnet. Der Erlös dieses Bildes wird für einen guten Zweck in unserer Region eingesetzt. Sehr erfreulich war dann noch, dass Gertrude und Hugo Westreicher zusätzlich einen sehr beträchtlichen Betrag zum Bild dazugaben.

Es war ein gelungener Nachmittag und jeder konnte hoffentlich ein bisschen die Vorfreude auf Weihnachten spüren.

**VS Serfaus**



## KULTUR- AUSSCHUSS

Ein Rückblick auf dieses Jahr macht es einem wieder einmal bewusst, wie schnell doch die Zeit vergeht.

Auch 2013 konnten wir einige schöne Veranstaltungen organisieren. Im September war Herbert Pixner ein weiteres Mal in Serfaus, diesmal als Quartett. Wieder haben die vier Ausnahmemusiker ein hervorragendes Konzert in einem ausverkauften Kultursaal gespielt und uns allen einen unvergesslichen Abend bereitet.

Ein weiteres Highlight war das Konzert der Formation „Nowhere train“ im Oktober. Die sieben Profimusiker Ryan Carpenter (Percussion, Accordion, Vocals), Stefan Deisenberger (Banjo), Ian

Fisher (Guitar, Vocals), Jakob Kubizek (Guitar, Vocals, Ukulele), Frenk Lebel (Guitar, Vocals, Percussion, Mandoline), Martin Mitterstieler (Bass), Stephan Stanzel (Guitar, Vocals, Lap Steel Guitar) gaben auf der Bühne wirklich alles! Musikalisch absolut hochwertig und doch sehr persönlich - es war ein Konzert von Freunden für Freunde.

Uli Thurnes war auch wieder wie gewohnt rührig: Er hat nicht nur ein absolut außergewöhnliches und tolles Bezirksmusikfest organisiert (natürlich mit tatkräftiger Hilfe seiner Kollegen der Musikkapelle und Freunden), sondern noch viele andere Top-Gastkapellen nach Serfaus geholt.

Ende August war das Bezirksjugendorchester „La Sinfonica“ bei uns, ebenso durften wir uns über die Marschier-Show der bewegten Jugend freuen.

Am 10. November spielte dann noch die „Catch Basin Brass Band“ auf. Ein

toller Abend mit super Musikern, wir hätten uns vielleicht ein wenig mehr Besucher gewünscht...

Wir freuen uns auch über alle privaten Initiativen, um das kulturelle Leben hier bei uns im Dorf zu bereichern. So hat Phil Olavide für den ersten Adventssonntag eine sehr schöne Veranstaltung mit „Gilbert unplugged“ organisiert. Gilbert konnte eine große Fangemeinde versammeln und hat uns allen einen stimmungsvollen Abend mit schönen Liedern geschenkt.

Soweit ein kleiner Rückblick auf das vergangene Jahr. Auch für nächstes Jahr planen wir wieder Veranstaltungen und sind auch immer für Anregungen und Tipps von euch offen.

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Kulturausschuss

## KINDERKRIPPE

### Kinderkrippe Serfaus öffnet ihre Pforten

Am 2. Jänner 2014 ist es soweit: die Kinderkrippe Serfaus startet. Nachdem im November keine geeigneten Möbel für die Kinderkrippe mehr zu beschaffen waren, mussten wir die Eröffnung verschieben.

Inzwischen haben wir zwei gut ausgebildete Mitarbeiter für die Kinderkrippe gefunden und eingestellt: Kinderkrippenleiterin Isabell Prantauer und ihre Assistentin Susanne Althaler, als Serfauserin euch bestens bekannt.

Mein Name ist Isabell Prantauer. Ich bin 20 Jahre alt und wohne in Grins. In meiner Freizeit gehe ich am liebsten wandern, Ski fahren und verbringe sehr gerne Zeit mit meinen Freunden. Im Juni 2012 habe ich an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Zams die Ausbildung zur Kindergarten- und Kinderkrippenpädagogin abgeschlossen. Seit September 2012 bin ich im Kindergarten Nauders als Kindergartenpädagogin

agogen tätig und werde ab Jänner 2014 die Leitung an der Kinderkrippe in Serfaus übernehmen. Mir bereitet die Arbeit mit Kindern sehr viel Spaß und es ist für mich eine große Freude, die Kinder bei ihrer Entwicklung zu fördern und zu unterstützen. Ich freue mich schon sehr auf meine neue Aufgabe und besonders darauf, dass ich die Kleinsten von Serfaus ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten darf.

Griß enk! Mein Name ist Susanne Althaler und ich bin 26 Jahre alt. Seit meinem Schulabschluss arbeite ich mit Kindern zusammen. Im Sommer arbeitete ich immer im Murmli-Club und im Winter in der Skischule. In meiner Freizeit gehe ich gerne Skifahren, lese und bastle gerne. Außerdem bin ich Mitglied der Musikkapelle Serfaus. Ich freue mich auf eine neue Herausforderung in der Kinderkrippe.

Mit der Kinderkrippe wird ein wichtiger Beitrag dafür geleistet, dass Familien mit Kindern in Serfaus zuhause sein können und sich Beruf und Familie besser vereinbaren lassen. Wir freuen uns sehr, dass unsere jüngsten Gemeindeglieder in der Kinderkrippe ab dem 2. Jänner 2014 bestens untergebracht sind. Ein großer Aufenthaltsraum, Spielraum, Küche und Schlafraum stehen ab die-

sem Zeitpunkt im Kindergartengebäude beim Kulturzentrum zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind wie folgt: Di – Sa vormittags von 7.45 – 12.30 Uhr; Di, Do und Sa zusätzlich nachmittags von 13.30 – 16.30 Uhr.

Wir freuen uns, dass bereits so viele Kinder angemeldet wurden und hoffen natürlich auf zahlreiche Nachahmer!

## Prominente Jubilare

2 große Söhne unseres Dorfes feierten 2013 runde Geburtstage: Alt-Bgm. Georg Mangott konnte am 17. Juli den 70er feiern, am 7. August gaben sich Musikkapelle, Gemeindevorstand, Bergrettung und Feuerwehr ein Stelldichein im Hotel Gabriela, um dem Jubilar zu gratulieren. Alt-Bgm. und Nationalrat KR Hugo Westreicher feierte am 6. Oktober seiner 80er. Dazu gratulierte das ganze Dorf: Gemeindevorstand, Musikkapelle, Schützenkompanie, Feuerwehr und Bergrettung überbrachten die Glückwünsche und ließen den Jubilar hochleben.

## GEBURTSTAGE

25. Jän.	Lechleitner Franz	60
27. Jän.	Greiter Alois	80
19. Feb.	Zangerle Bernhard	60
24. Feb.	Wachter Aloisia	80
10. März	Greiter Maria	70
17. März	Schreier Wolfgang	60
8. April	Stecher Waltraud	60
13. April	Hammerle Anna Maria	70
26. April	Schalber Irene	60
29. April	Jung Paula	60
30. April	Greiter Rosa	70

Herzlichen Glückwunsch!



Gleich 3 Jubelpaaren konnten BH-Stv. Siggie Geiger und Bgm. Paul Greiter zur goldenen Hochzeit gratulieren: Martina und Bernhard Waldner, Agnes und Siegmund Waldner sowie Maria und Martin Kirschner.

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Serfaus, Gänsackerweg 2, 6534 Serfaus. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Paul Greiter. Layout: thoenidesign.at - Fotos: Gemeinde Serfaus, Bergbahnen Serfaus-Fiss-Ladis, TVB Serfaus-Fiss-Ladis. Druck: Kranebitter Druck, Petttau



*Wir begrüßen die jüngsten  
BürgerInnen unserer Gemeinde...*



**Heymich Johanna**, geb. 08. Dezember 2013,  
Eltern Nicole und Karl Heymich

**Thurnes Karina**, geb. 24. September 2013,  
Eltern Nancy Binnemann und Martin Thurnes

**Schalber Miriam**, geb. 3. September 2013,  
Mutter Schalber Karin

**Plankensteiner Leeann**, geb. 1. September 2013,  
Eltern Janine Plankensteiner und Marco Wille

**Pittl Valentina Marie**, geb. 29. August 2013,  
Eltern Sabrina und Florian Pittl

**Oberacher Madlen Agnes**, geb. 22. Juli 2013,  
Eltern Petra und Michael Oberacher

**Schöpf Lisa**, geb. 20. Mai 2013,  
Eltern Sabrina Lentsch und Michael Schöpf

**Hammerle Moritz**, geb. 5. Feber 2013,  
Eltern Gabriele und Uwe Hammerle

**File Luis**, geb. 1. April 2013,  
Eltern Luzia und Oswald File

*Wir wünschen allen Serfauserinnen und Serfausern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr*

Bürgermeister Paul Greiter, der Gemeinderat von Serfaus  
und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Serfaus

